

G. W. F. HEGEL  
DIE PHILOSOPHIE DES RECHTS

Die Mitschriften  
Wannenmann (Heidelberg 1817/18)  
und  
Homeyer (Berlin 1818/19)

Herausgegeben, eingeleitet  
und erläutert von  
Karl-Heinz Ilting

Klett-Cotta

# Inhalt

Vorwort	5
Sigla und Abkürzungen	15
Einleitung des Herausgebers: Die neue Quellenlage	17

## A. Die Vorlesung über Rechtsphilosophie I Heidelberg 1817/1818 Nach der Mitschrift von P. Wannemann

Inhaltsanzeige	36
----------------	----

Einleitung	37
------------	----

### Die Wissenschaft des Rechts

§ 1 Der Gegenstand der Lehre vom Naturrecht	§ 2 Freiheit als Boden des Rechts	37
---	-----------------------------------	----

### Der Begriff des freien Willens

1. <i>Der Begriff des Ich:</i> § 3 a. Die Allgemeinheit des Ich	§ 4 b. Die Endlichkeit des Ich	§ 5 c. Die unendliche Selbstbestimmung des Ich	38
2. <i>Das Ich als freier Wille:</i> § 6 Der Begriff des freien Willens	§ 7 Der an und für sich seiende Wille	3. <i>Die Verwirklichung der Freiheit:</i> § 8 Das Recht als Dasein der Freiheit und der Formalismus des Rechts	
§ 9 Die Realisierung des Begriffs der Freiheit	§ 10 Der Gang der Darstellung		

## I. Das abstrakte Recht

§ 11 Das unmittelbare Dasein des freien Willens	§ 12 Der unmittelbare freie Wille als Person	§ 13 Das abstrakte Recht als Dasein der Person	§ 14 Der Gang der Darstellung	44
---	--	--	-------------------------------	----

### 1. Besitz und Eigentum

§ 15 Person und Sache	§ 16 Der Besitz	§ 17 Aneignung von Sachen	§ 18 Die Besitzergreifung	§ 19 Arten der Besitznahme	46
§ 20 a. Die körperliche Ergreifung	§ 21 b. Das Formieren	§ 22 Ausbildung als Formieren	§ 23 c. Das Bezeichnen	§ 24 Besitz und Eigentum	
§ 25 Konkreter Besitz als volles Eigentum					

§ 26 Der Vorrang des Privateigentums § 27 Der Verlust eines Eigentumsrechts § 28 Eigentum an Kulturgütern § 29 Die Entäußerung des Eigentums und ihre Grenzen § 30 Die Veräußerung der Arbeitskraft § 31 Die Anerkennung des Eigentums § 32 Übergang zum nächsten Abschnitt

## 2. Der Vertrag

§ 33 Der Begriff des Vertrags § 34 Die Stipulation § 35 Die Rechtsgrundlage der Verpflichtung zu leisten § 36 Schenkung und Tausch § 37 Einteilung der Verträge 57

## 3. Das Unrecht

§ 38 Die Möglichkeit von Rechtskollisionen § 39 Die Sphäre des bürgerlichen Rechtsstreits § 40 Das Hervortreten des Rechts als solchen § 41 Die Möglichkeit von Zwang § 42 Die Unmöglichkeit von Zwang § 43 Die Aufhebung des Zwangs § 44 Das abstrakte Recht als Zwangsrecht § 45 Die Sphäre des peinlichen Rechts und die Schwere des Verbrechens § 46 Der Begriff der Strafe und die Grundlage des Strafrechts § 47 Das Strafmaß § 48 Wiedervergeltung als Rache § 49 Übergang zum zweiten Teil 64

# II. Die Moralität

§ 50 Der Standpunkt der Moralität § 51 Der Gang der Darstellung 75

## 1. Handlung und Gesinnung

§ 52 Der Begriff der Handlung § 53 Zweck, Gesinnung und Maxime § 54 Tat und Schuld § 55 Haftung § 56 Das vorsätzliche Handeln 75

## 2. Die besonderen Zwecke, das Wohl und die Absicht

§ 57 Der Zweck als Inhalt der Handlung und der allgemeine Zweck: das Wohl § 58 Der Begriff des Wohls § 59 Das Wohl als Recht und als Pflicht § 60 Das allgemeine Wohl und die Glückseligkeit § 61 Die Besonderheit moralischer Zwecke als die Absicht des Handelnden § 62 Die Kollision von Wohl und Recht § 63 Unterordnung des Rechts unter das Wohl: das Notrecht § 64 Übergang zum nächsten Abschnitt 80

## 3. Das Gute und das Gewissen

§ 65 Der abstrakte Begriff des Guten § 66 Der subjektive Wille als Gewissen § 67 Das Böse als die reine Innerlichkeit des Willens § 68 Übergang zum dritten Teil 86

### III. Die Sittlichkeit

§ 69 Die Idee der Freiheit als Einheit von Selbstbewußtsein und sittlichem Sein 89 § 70 Die sittliche Gesinnung als Wissen und Tätigkeit  
§ 71 Die sittliche Substanz als Gegenstand der Religion § 72 Der Gang der Darstellung

#### 1. Die Familie

§ 73 Die Familie als Unmittelbarkeit des sittlichen Geistes § 74 Der Gang der Darstellung *a. Die Familie als Verhältnis in ihrem Begriff:* 94  
§ 75 Das Geschlechtsverhältnis als natürliche Einheit § 76 Das Geschlechtsverhältnis als sittliches Verhältnis § 77 Die soziale Rolle von Mann und Frau § 78 Die Ehe § 79 Die Sittlichkeit der Ehe § 80 Monogamie und das Recht der Scheidung *b. Das Eigentum und Gut einer Familie:* § 81 Die Sittlichkeit des Familieneigentums § 82 Die Verfügungsgewalt des Mannes über das Familiengut § 83 Die Gemeinsamkeit des Familienguts § 84 Die Vererbung des Familieneigentums *c. Erziehung der Kinder und Auflösung der Familie:* § 85 Das Recht der Kinder und die Pflicht der Eltern § 86 Erziehung als Verwirklichung von Freiheit § 87 Das Inzestverbot § 88 Übergang zum zweiten Abschnitt

#### 2. Die bürgerliche Gesellschaft

§ 89 Die bürgerliche Gesellschaft als ein System allseitiger Abhängigkeit 108 § 90 Die bürgerliche Gesellschaft als der Geist in der Sphäre der Notwendigkeit und Ungleichheit § 91 Die Bildung der Individuen in der bürgerlichen Gesellschaft § 92 Der Gang der Darstellung *a. System des Bedürfnisses, Staatsökonomie:* § 93 Bedürfnisbefriedigung bei Mensch und Tier § 94 Die vermittelte Bedürfnisbefriedigung § 95 Nachahmung und Mode § 96 Sozialprestige § 97 Die Mittel der Bedürfnisbefriedigung § 98 Die Teilhabe am Sozialprodukt: Luxus und Not § 99 Die Vervielfältigung der Tätigkeiten § 100 Die Produktion der Produktionsmittel § 101 Arbeitsteilung und Industrialisierung § 102 Soziale Ungleichheit und ständische Gliederung der Gesellschaft § 103 Der ackerbauende Stand § 104 Der Gewerbestand § 105 Der allgemeine Stand § 106 Der Grundsatz der freien Berufswahl § 107 Rechtschaffenheit und Standesehre § 108 Übergang zum Zweiten Unterabschnitt *b. Die Rechtspflege:* § 109 Die Entfaltung des Rechts in der bürgerlichen Gesellschaft § 110 Die Feststellung rechtlicher Verhältnisse § 111 Die Durchsetzung des Rechts in der bürgerlichen Gesellschaft § 112 Die Verwandlung der Rache in Strafe § 113 Das Strafrecht in der bürgerlichen Gesellschaft

§ 114 Das Strafmaß in der bürgerlichen Gesellschaft § 115 Rechtspolitische Forderungen: Rechtspflege der Billigkeit § 116 Rechtspolitische Forderungen: Geschworenengerichte *c. Die Polizei:* § 117 Die Aufgabe der Polizei: Sicherung und Vorsorge § 118 Das Recht auf eine gesicherte Existenz § 119 Gefahrenabwendung § 120 Wirtschaftspolitik § 121 Die Gliederung der bürgerlichen Gesellschaft in Korporationen

### 3. Der Staat

§ 122 Der Staat als Einheit von Familie und bürgerlicher Gesellschaft 144  
 § 123 Der Staat als die Wirklichkeit des sittlichen Geistes § 124 Das Recht des Staats und die Pflicht der einzelnen § 125 Die Erhebung der besonderen Zwecke in die Allgemeinheit des Staats § 126 Der Gang der Darstellung *a. Das innere Staatsrecht:* § 127 Die Verfassung als organische Gliederung des Staats § 128 Der Staat als äußerliche Macht § 129 Die Verwirklichung des Volksgeists im Staat § 130 Die innere Notwendigkeit der Freiheit im Staat § 131 Die Staatsgewalten § 132 Die unterschiedenen Gewalten als Rechte § 133 Die Einheit des Staats § 134 Der Volksgeist als die Grundlage der Verfassung § 135 Das natürliche und das geistige Prinzip des Staats § 136 Die Geschichtlichkeit des Volksgeists § 137 Die konstitutionelle Monarchie als Resultat der Verfassungsentwicklung *a. Die fürstliche Gewalt:* § 138 Legitimität und monarchisches Prinzip § 139 Die Subjektivität des Beschließens als Bedingung der Unverantwortlichkeit des Monarchen § 140 Das Objektive der Entscheidung und die Verantwortlichkeit der Minister und Staatsräte *β. Die Regierungsgewalt:* § 141 Die Aufgaben der Regierung § 142 Die Selbstverwaltung § 143 Die Einheit der Staatsverwaltung § 144 Die Ernennung der Beamten § 145 Die Verantwortlichkeit der Beamten *γ. Die gesetzgebende Gewalt:* § 146 Die Verfassung und ihre Fortbildung durch die gesetzgebende Gewalt § 147 Das ständische Element in der gesetzgebenden Gewalt § 148 Die Repräsentation des Volks in den Ständeversammlungen § 149 Die Präsenz der staatlichen Organe in den Ständeversammlungen § 150 Die Mitglieder der Ständeversammlungen § 151 Das Zwei-Kammer-System § 152 Die Adelskammer § 153 Die Deputiertenkammer § 154 Die Öffentlichkeit der Ständeversammlung als Mittel der politischen Bildung § 155 Die Pressefreiheit § 156 Die Notwendigkeit einer parlamentarischen Opposition § 157 Die Aufgaben der Ständeversammlungen § 158 Das öffentliche Bildungswesen und die Förderung von Kunst, Religion und Wissenschaft als Staatszwecke *b. Das äußere Staatsrecht:* § 159 Die Völker und Staaten § 160 Die Wirklichkeit des Staats im Krieg § 161 Die wechselseitige Anerkennung souveräner Staaten § 162 Völ-

kerrechtliche Verträge § 163 Das Weitergelten des Rechts im Krieg *c. Die Weltgeschichte:* § 164 Die besonderen Volksgeister und der Weltgeist § 165 Die vier welthistorischen Reiche § 166 Das orientalische Reich § 167 Das griechische Reich § 168 Das römische Reich § 169 Die germanisch-christliche Welt § 170 Die Vollendung der weltgeschichtlichen Entwicklung

**B. Die Vorlesung Rechtsphilosophie II**  
 Berlin 1818/1819  
 Nach der Mitschrift von C. G. Homeyer

Inhalt	204
Vorwort	205
Einteilung	208
Einleitung	209

Die Wissenschaft des Rechts

§ 1 Der Gegenstand der Lehre vom Naturrecht	§ 2 Naturrecht und positives Recht	209
§ 3 Freiheit als Boden des Rechts		

Der Begriff des freien Willens

1. <i>Der Begriff des Ich:</i> § 4 a. Die Allgemeinheit des Ich	§ 5 b. Die Besonderung des Ich	213
2. <i>Das Ich als freier Wille:</i> § 6 c. Die Einzelheit des Ich		
§ 7 Der Begriff des freien Willens	§ 8 a. Der natürliche Wille	
§ 9 b. Der reflektierende Wille	§ 10 c. Der an und für sich seiende Wille	
3. <i>Die Verwirklichung der Freiheit:</i> § 11 Die Subjektivität des Willens		
§ 12 Die Objektivität des Willens	§ 13 Die Objektivierung der Freiheit des Willens	
§ 14 Das Recht als Dasein der Freiheit	§ 15 Die Entwicklungsstufen des freien Willens	
§ 16 Der Gang der Darstellung		

**I. Das abstrakte Recht**

§ 17 Das unmittelbare Dasein des freien Willens	§ 18 Der unmittelbare freie Wille als Person	223
§ 19 Das abstrakte Recht als Dasein der Person	§ 20 Der Gang der Darstellung	

1. Besitz und Eigentum

§ 21 Person und Sache	§ 22 Die Aneignung von Sachen	225
-----------------------	-------------------------------	-----

§ 23 Eigentum an Leib und Leben § 24 Die Zufälligkeit des besonderen Eigentums § 25 Die Besitzergreifung § 26 Arten der Besitznahme § 27 a. Die körperliche Ergreifung § 28 b. Das Formieren § 29 Ausbildung als Formieren § 30 c. Das Bezeichnen § 31 Die Benutzung der Sache als allgemeine Besitzergreifung § 32 Das Recht auf volles, freies Eigentum § 33 Der Vorrang des Privateigentums § 34 Die Verjährung eines Eigentumsrechts § 35 Die Entäußerung des Eigentums und ihre Grenzen § 36 Die Veräußerung der Arbeitskraft § 37 Übergang zum nächsten Abschnitt

## 2. Der Vertrag

§ 38 Der Begriff des Vertrags § 39 Die Stipulation § 40 Die Rechtsgrundlage der Verpflichtung zu leisten § 41 Schenkung und Tausch § 42 Übergang zum nächsten Abschnitt

## 3. Das Unrecht

§ 43 Die Möglichkeit von Rechtskollisionen § 44 Die Sphäre des bürgerlichen Rechtsstreits § 45 Das Hervortreten des Rechts als solchen § 46 Täuschung und Betrug § 47 Die Möglichkeit von Zwang § 48 Die Unmöglichkeit von Zwang § 49 Die Aufhebung des Zwangs § 50 Das abstrakte Recht als Zwangsrecht § 51 Die Sphäre des peinlichen Rechts § 52 Die Schwere des Verbrechens § 53 Der Begriff der Strafe § 54 Die Grundlage des Strafrechts § 55 Das Strafmaß § 56 Wiedervergeltung als Rache § 57 Übergang zum zweiten Teil

# II. Die Moralität

§ 58 Der Standpunkt der Moralität § 59 Der Begriff der Handlung § 60 Der Gang der Darstellung

## 1. Die Handlung und der Vorsatz

§ 61 Tat und Schuld § 62 Schaden und Haftung § 63 Das vorsätzliche Handeln § 64 Der Vorsatz als Zurechnungsgrund

## 2. Das Wohl und die Absicht

§ 65 Der Zweck als Inhalt der Handlung und der allgemeine Zweck: das Wohl § 66 Die Kollision von Wohl und Recht § 67 Unterordnung des Rechts unter das Wohl: das Notrecht § 68 Übergang zum nächsten Abschnitt

### 3. Das Gute und das Gewissen

- § 69 Der abstrakte Begriff des Guten § 70 Der subjektive Wille als Gewissen 245  
§ 71 Das Böse als die reine Innerlichkeit des Willens  
§ 72 Die Gesinnung als Zurechnungsgrund § 73 Übergang zum dritten Teil

## III. Die Sittlichkeit

- § 74 Die Idee der Freiheit als Einheit von Selbstbewußtsein und sittlichem Sein 248  
§ 75 Das Sittliche als unbewegter, bewegender Zweck  
§ 76 Die sittliche Substanz als Volksgeist und religiöser Gegenstand  
§ 77 Der Gang der Darstellung

### 1. Die Familie

- § 78 Die Familie als Unmittelbarkeit des sittlichen Geistes § 79 Der Gang der Darstellung *a. Die Ehe:* 251  
§ 80 Das Geschlechtsverhältnis als geistige Einheit § 81 Die Sittlichkeit der Ehe § 82 Die soziale Rolle von Mann und Frau § 83 Monogamie und Inzestverbot *b. Das Eigentum und die Familie:* § 84 Die Sittlichkeit des Familieneigentums § 85 Gemeinsamkeit des Familieneigentums und die Verfügungsgewalt des Mannes § 86 Die Vererbung des Familieneigentums *c. Die Erziehung der Kinder und Auflösung der Familie:* § 87 Das Recht der Kinder und die Pflicht der Eltern § 88 Erziehung als Verwirklichung von Freiheit § 89 Übergang zum zweiten Abschnitt

### 2. Die bürgerliche Gesellschaft

- § 90 Die bürgerliche Gesellschaft als ein System allseitiger Abhängigkeit 258  
§ 91 Die Bildung der Individuen in der bürgerlichen Gesellschaft  
§ 92 Der Gang der Darstellung *a. System des Bedürfnisses:* § 93 Bedürfnisbefriedigung bei Mensch und Tier § 94 Die Mittel der Bedürfnisbefriedigung § 95 Sozialprestige und Mode § 96 Luxus und Not § 97 Die Teilhabe am Sozialprodukt § 98 Arbeitsteilung und Industrialisierung § 99 Soziale Ungleichheit und ständische Gliederung der Gesellschaft § 100 Die drei Stände der bürgerlichen Gesellschaft § 101 Der Grundsatz der freien Berufswahl § 102 Rechtschaffenheit und Standesehre § 103 Übergang zum zweiten Unterabschnitt *b. Die Rechtspflege:* § 104 Die Positivierung des Rechts § 105 Gesetzgebung als permanente Aufgabe § 106 Die Notwendigkeit eines positiven Rechts § 107 Die Realisierung des Privatrechts in der bürgerlichen Gesellschaft § 108 Das Strafrecht in der bürgerlichen Gesellschaft § 109 Die Verwirklichung des Rechts durch die Rechtsprechung § 110 Die Verwandlung der Rache in Strafe



§ 111 Rechtspolitische Forderungen *c. Die Polizei:* § 112 Das Recht auf eine gesicherte Existenz § 113 Gliederung der bürgerlichen Gesellschaft in Korporationen

### 3. Der Staat

§ 114 Der Staat als die Wirklichkeit der sittlichen Idee § 115 Der Gang der Darstellung *a. Das innere Staatsrecht:* § 116 Die Verwirklichung der Freiheit im Staat § 117 Der Staat als äußerliche Macht und als immanenter Zweck der Individuen § 118 Die Verfassung als organische Gliederung des Staats § 119 Die Organisation der Massen im Staat § 120 Die Verwirklichung der individuellen Freiheitsrechte im Staat § 121 Die drei Staatsgewalten *a. Die fürstliche Gewalt:* § 122 Das monarchische Prinzip: die Persönlichkeit des Staats als Person § 123 Die Regierungstätigkeit des Monarchen *β. [Die] Regierungsgewalt:* § 124 Die Organisation der Regierung *γ. [Die] gesetzgebende Gewalt* § 125 Die staatspolitische Funktion der Stände in der gesetzgebenden Gewalt § 126 Die Ständeversammlungen und ihre Mitglieder § 127 Das Zwei-Kammer-System: 1. Die Adelskammer § 128 2. Die Abgeordneten-Kammer § 129 Die Öffentlichkeit der Ständeversammlung als Mittel der politischen Bildung *b. Das äußere Staatsrecht:* § 130 Die Individualität des Staats und die Möglichkeit des Kriegs § 131 Die wechselseitige Anerkennung souveräner Staaten § 132 Völkerrechtliche Verträge § 133 Das Weitergelten des Rechts im Krieg § 134 Übergang zum nächsten Abschnitt *c. Die Weltgeschichte:* § 135 Die Weltgeschichte als Prozeß der Entwicklung des Selbstbewußtseins § 136 Die weltgeschichtlichen Völker als Träger des Weltgeists § 137 Die vier welthistorischen Völker § 138 Das orientalische Reich § 139 Das griechische Reich § 140 Das römische Reich § 141 Die germanisch-christliche Welt § 142 Die Vollendung der weltgeschichtlichen Entwicklung

Erläuterungen	287
Zur Edition	365
Personenregister	381
Sachregister	384